



CDU KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

6. April 2021

Herrn
Landrat Frank Kilian
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Sehr geehrter Herr Kilian,
für die kommende Kreistagssitzung beantragt die CDU-Kreistagsfraktion folgendes und bittet Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag spricht sich für eine Bewerbung des Rheingau-Taunus-Kreises beim Landesprojekt Freiwilliges Soziales Schuljahr aus. Der Kreisausschuss wird gebeten die notwendige Bewerbung an die Hessische Staatskanzlei zu richten.

Begründung

Der Rheingau-Taunus soll bei einem neuen Landesprojekt zur Stärkung des Ehrenamts dabei sein, das nach den Sommerferien starten wird: dem Freiwilligen Sozialen Schuljahr Hessen (FSSJH). Ziel ist es, junge Menschen ans Ehrenamt heranzuführen und auf Dauer für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen. Jugendliche ab 14 Jahren sollen die Gelegenheit erhalten, sich im gemeinnützigen sozialen, sportlichen, kulturellen oder ökologischen Bereich freiwillig zu engagieren. Sie werden unterstützt, sich nicht nur kurzfristig und projektbezogen einzusetzen, sondern auch über einen längeren Zeitraum hinweg Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen.

Das Engagement findet über ein Schuljahr hinweg in der Freizeit in einer selbstgewählten Einsatzstelle statt. Voraussetzung sind zwei Stunden Zeitaufwand pro Woche. Es gilt, einen unterstützenden Rahmen für das Engagement zu bieten, wie eine schriftliche Vereinbarung und klare Kriterien wie Anfang, Ende und definierter Zeitaufwand. Der erfolgreiche Einsatz wird nach Abschluss mit einem qualifizierten Zertifikat dokumentiert.

Vorbild für das Programm ist das Freiwillige Soziale Schuljahr, das erfolgreich im Werra-Meißner-Kreis erprobt worden ist. Die Umsetzung soll durch die Landkreise bzw. kreisfreien Städte in enger Zusammenarbeit und Kooperation mit einem Netzwerkakteur erfolgen. Netzwerkakteure sind z.B. Freiwilligenzentren und -agenturen oder vergleichbare gemeinnützige Organisationen.

Der Antrag auf Aufnahme ins Programm ist bei der Hessischen Staatskanzlei zu stellen. Für die Etablierung im Rheingau-Taunus in Zusammenarbeit mit einer Freiwilligenorganisation kann der Kreis vom Land über einen Zeitraum von drei Jahren Fördermittel bis zu 75.000 Euro erhalten. Zudem besteht die Möglichkeit, im ersten Jahr der Umsetzung Unterstützung und Begleitung durch die Freiwilligenagentur Omnibus des Werra-Meißner-Kreises zu erhalten. Auch wenn die Corona-Pandemie möglicherweise die Einführung des neuen Modells erschwert, sollte sie aufgrund der positiven Wirkungen angegangen werden. Die Engagementförderung von Jugendlichen, die Gewinnung von Ehrenamtsnachwuchs für die Vereine und die Stärkung der sozialen Bindung gerade im ländlichen Raum sprechen dafür, diesen Schritt zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Stolz', with a long horizontal flourish extending to the right.

André Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion